

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.: 231/2014			
Digitale Alarmierung der Feuerwehren: Beschaffung von Funkmeldeempfängern				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Feuerwehren, Umwelt, Kultur und Soziales	13.11.2014	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	04.12.2014	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	18.12.2014	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Samtgemeinde Bersenbrück beteiligt sich an der Verbundausschreibung des Landkreises Osnabrück.
Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 90.000 € sind im Haushalt 2015 bereitzustellen.

1. Finanzielle Auswirkungen

- Ja
 Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: 90.000 €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt** **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
- Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
- Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
- Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:

Der Landkreis Osnabrück stellt neben dem Funksystem auch die Alarmierung der Feuerwehren auf das digitale POCSAG-System um.

Die Umstellung der Leitstelle auf dieses System soll bis Ende 2015 abgeschlossen sein. Die bisherige analoge Alarmierung soll noch bis 2017 aufrechterhalten werden. Derzeit ist allerdings nicht abzusehen, ob diese Alarmierungsart wirklich noch bis zu diesem Zeitpunkt beibehalten werden kann, da kaum noch Ersatzteile zu bekommen sind.

Mit Schreiben vom 03. Februar 2014 bot der Landkreis eine Verbund Ausschreibung mit allen Kommunen an. Vier Kommunen äußerten vorerst Interesse. Auf einer Informationsveranstaltung am 25. Juli wurden den Verwaltungen die geforderten detaillierten Informationen durch den Landkreis sowie das beratende Ingenieurbüro geliefert.

Aufgrund bereits erfolgter vergleichbarer Ausschreibungen ist mit Einsparungsmöglichkeiten von 40 % und mehr pro digitalen Meldeempfänger (DME) zu rechnen.

Die Übersendung der Alarmmeldungen erfolgt aus Datenschutzgründen verschlüsselt. Diese Verschlüsselung ist nicht genormt, sodass im Netz des Herstellers A auch nur die DMEs des Herstellers A funktionieren.

In vergleichbaren Ausschreibungen wurden folgende Preise erzielt (Zusammenstellung aus mehreren Ausschreibungen):

<u>DME</u>	<u>Hersteller A</u>	<u>Hersteller B</u>
1 (Listenpreis)	510 €	495 €
30	400 €	266 €
100	300 €	170 €
1.000	320 €	210 €

Bruttopreise, inkl. Ladestation und Antenne

Hierbei handelt es sich um DMEs mit sog. Rückmeldefunktion. Die alarmierten Einsatzkräfte können über das GSM-Netz eine Rückmeldung senden, ob sie zum Einsatz kommen oder nicht. Für diesen Dienst würden monatlich ca. 1,50 € - 1,80 €

pro Melder anfallen. Es ist vorerst nicht beabsichtigt, die Rückmeldung bei den Feuerwehren der Samtgemeinde einzuführen. Sollte allerdings festgestellt werden, dass eine solche Rückmeldung sinnvoll ist, so besteht die Möglichkeit hier aufzurüsten.

In der Ausschreibung ist nach ersten Schätzungen beabsichtigt eine Abnahme bis Anfang 2017 anzubieten. Allerdings ist mit Aufpreisen für die Jahre 2016 und 2017 zu rechnen. Es werden für die Samtgemeinde Bersenbrück ca. 330 DME benötigt.

Zudem sind die Sirenensteuerungen umzurüsten. In der Samtgemeinde Bersenbrück gibt es derzeit 20 Sirenen. Die Umrüstkosten pro Sirene sind mit ca. 800 € zu beziffern.

Weiterhin ist pro Gemeinde eine Programmierstation anzuschaffen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 300 €.

Demnach sind rund 90.000 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

gez. Dr. H. Baier
Samtgemeindebürgermeister

gez. E. Moormann
Fachdienstleiterin II

gez. A. Schulte
Fachdienstleiter IV